



Netzwerk der Fachwissenschaftler in der Medizin e.V.

Bundesminister für Gesundheit  
Jens Spahn  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin  
per E-Mail: [poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de)

Berlin, den 11.09.2019

## **Berufliche Anerkennung der in der Medizin tätigen Naturwissenschaftler als Fachwissenschaftler in der Medizin**

Sehr geehrter Herr Bundesgesundheitsminister Spahn,

das Netzwerk der Fachwissenschaftler in der Medizin (NFM e.V.) möchte die Anhörung der „Bund-Länder Arbeitsgruppe zum Gesamtkonzept zur Neuordnung und Stärkung der Ausbildung der Gesundheitsfachberufe“ vom 24.05.2019 zum Anlass nehmen, zusätzlich zu unserer Stellungnahme vom 05.07.2019, Sie auf die bisher gesetzlich nicht geregelte berufliche Anerkennung der in der medizinischen Versorgung tätigen spezialisierten Fachwissenschaftler aufmerksam zu machen.

Das „Netzwerk der Fachwissenschaftler in der Medizin“ (NFM e.V.) vertritt als Dachverband die in der Medizin tätigen spezialisierten Naturwissenschaftler, u.a. aus den Bereichen Klinische Chemie (BNLD), Humangenetik (BVDH) und Reproduktionsmedizin (AGRBM).

Zur aktuellen Situation:

Im Gesundheitswesen sind neben Ärzten, Pflegepersonal und Medizinisch-Technischen Assistenten auch spezialisierte Naturwissenschaftler als Fachwissenschaftler im Bereich der klinischen Diagnostik und medizinischen Labore tätig. Diese Fachwissenschaftler bilden eine heterogene Berufsgruppe, was sich an den unterschiedlichen Spezialisierungen deutlich erkennen lässt. Nach mehrjährigen Weiterbildungen können Fachtitel, wie z.B. *Klinischer Chemiker*, *Fachhumangenetiker*, *Reproduktionsbiologe* über die entsprechenden Fachgesellschaften erworben werden. Die Weiterbildungen sind ähnlich strukturiert und erfolgen nach Abschluss eines naturwissenschaftlichen Studiums (Diplom, M. Sc.). Die Anforderungen der Weiterbildungskataloge sind in der Regel so gewählt, dass am Ende der Weiterbildung ein, dem Facharzt vergleichbarer Ausbildungsstand erreicht wird. Dem entsprechend werden nach erfolgreicher Abschlussprüfung mehrheitlich Aufgaben in leitender Funktion im medizinischen Laborbereich wahrgenommen. Tätigkeitsfelder der Fachwissenschaftler sind dabei beispielsweise klinisch-chemische, humangenetische oder auch reproduktions-biologische Labore im Krankenhaus oder in der niedergelassenen Spezialpraxis.

Fachwissenschaftler werden bereits jetzt als unverzichtbare Experten an der Seite des Arztes wahrgenommen. Eine weitere Stärkung ihrer beruflichen Position erscheint als



Netzwerk der Fachwissenschaftler in der Medizin e.V.

unabdingbare Voraussetzung, um die stetig zunehmenden Qualitätsanforderungen und Sicherheitsstandards der vielfältigen modernen Labormedizin auch in Zukunft gewährleisten zu können. Dabei hat die Arbeit auf gleicher Augenhöhe, zwischen Fachwissenschaftlern und Fachärzten, besondere Bedeutung für den Fortbestand einer qualitativ hochwertigen Laborleistung. Erst dadurch wird die immer spezifischere Betreuung des Patienten möglich, welche die Voraussetzung für eine zielgenaue medizinische Behandlung des Patienten durch den behandelnden Arzt darstellt.

Vor diesem Hintergrund weisen wir mit Nachdruck auf unser Anliegen der dringend erforderlichen gesetzlichen Regelung zur beruflichen Anerkennung der Fachwissenschaftler in der Medizin hin. Bisher sind alle Bemühungen und Vorstöße unsererseits, mit Ihrem Haus in einen konstruktiven Dialog zu treten, ergebnislos verlaufen.

Für einen Gesprächstermin zur Erörterung einer beruflichen Anerkennung der Fachwissenschaftler in der Medizin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. rer. nat. Claus Sibold  
1. Vorsitzender NFM e.V.  
[sibold@nfm-ev.de](mailto:sibold@nfm-ev.de)

gez. Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Kunz  
2. Vorsitzender NFM e.V.  
[kunz@nfm-ev.de](mailto:kunz@nfm-ev.de)